

Von der Mosaischen Arbeit.

Man hat auch in Herculea etwas von Mosaischer Arbeit gefunden, und Sr. Sicilianische Maj. haben davon etliche besonders rare Stücke aufheben lassen: allein sie sind von schlechter Kunst, ohne Artigkeit, ohne Abwechselung oder Erheb. und Vertiefung der Farben. Man sieht nichts darin als Zierrathen zu Einfassungen, welche ziemlich grob gearbeitet sind, und wovon man keinen bessern Begriff geben kan, als wenn man sie mit den türkischen Tapeten vergleicht. Diese Stücke sind von der Vollkommenheit derer, welche man auf den Vatican verfertigt, weit entfernt. Sie dienten auch bei den Alten zu nichts als der Verzierung der wohn. und öffentlichen Gebäude, und sind eben das was Vitruv pavimentum sectile nennt. Doch haben sie auch von solcher Arbeit kleine Bilder verfertigt, welche zwar ziemlich artig, aber doch unvollkommen waren, weil sie sich zu ihren mosaischen Arbeiten nur natürlicher Steine bedienten, heute zu Tage aber durch Kunst verfertigte dazu gebraucht werden, welchen man alle beliebige Farben giebt,

Von den Bildsäulen.

Die Anzahl der in Herculea gefundenen Bildsäulen ist ziemlich gros. Die Metallene waren fast alle zerdrückt zerbrochen oder verstümmelt. Von vielen hat man kaum etliche Stücke antreffen können. Das Metal davon ist dero
D 4 maßem